

minder, von ungefahr 20,000 bis zu 8215. — Unter der Akte vom 7ten Juni, 1832, belief sich die Zahl der Anspruchmachenden zu 34,918, wovon 31,661 Pensionen erhalten haben. Die Zahl der Pensionärs unter diesem Gesetz ist jetzt noch 24,086. Die Zahl der Personen, welche für die Wohlthaten des Gesetzes vom 15. Mai 1838, Anspruch gemacht haben, welches bloß zur Unterstützung von gewissen Offizieren und Soldaten der Continental Armee, die bis zum Ende des Kriegs dienten, Vorkehrungen traf, belief sich zu 2156. Hiervon wurden 1186 pensionirt und 624 befinden sich noch auf der Liste. Unter der Akte vom 4ten Juli 1836, machten 4771 Wittwen Anspruch, von denen 4094 eine Pension gestattet wurde, und wovon gegenwärtig nur noch 2512 leben. Unter dem Gesetz, welches eine fünfjährige Bezahlung den Wittwen von Revolutions-Offizieren, Soldaten, Matrosen und Marinen, welche sich vor dem Jahre 1794 verheirateten, gestattet, belief sich die Zahl der Anspruchmachenden auf 6267, und 4456 haben die Wohlthaten dieses Gesetzes genossen. Im letzten Jahre sind einige Ansprüche unter der Akte vom 4ten Juli 1832, betitelt "Eine Akte, um für die Tilgung und Bezahlung gewisser Ansprüche des Staats Virginien Vorkehrung zu treffen," gestattet worden; eine bedeutende Anzahl ist jedoch noch unberichtigt. Die Summen, welche im abgewichenen Jahre unter diesem Gesetz ausgezahlt worden, betragen \$910 Thaler und 22 Cent. Der ganze Verlauf, welcher dieses Jahr den unterschiedlichen Pensionen-Gesetzen gemäß, ausgezahlt wurde, beträgt 3,090,654 und 69 Cent.

William White, ein Grünwaarenhändler, an der Ecke von Centre- und Pearl-Strasse wohnend, wurde am Mittwoch als ein Empfänger gestohlener Güter festgenommen. Man fand eine Menge Waaren aller Art in seinem Hause vor. — Edward Huntington, ein Engländer von Geburt, 77 Jahre alt, wurde am Mittwoch Abend von seinem Karren in der Nähe der 55. Strafe von einer Banne zerländert heruntergerissen und erschlagen. Acht davon sind festgenommen. — Der Mayor von Charleston hat eine Proklamation erlassen, daß alle Schiffe welche daselbst von Boston ankommen, mit Quarantaine belegt werden sollen, weil im letzten Orte die Blattern-Epidemie stark herrscht.

Die Blattern sind gleichfalls in Neorleans durch zwei Schiffe von Boston eingeführt worden. — Ein Offizier in der Ver. St. Armee, der von St. Augustine, Florida, in Washington angekommen, hat die Nachricht mitgebracht, daß drei und dreißig Hunderte und sechs Spanier, ihre Ausrücker und Aufwarter, in St. Marks von Cuba angelangt sind. In der That eine edle Clique. — Ein Ertrunkener. — Am letzten Samstag Abend erkrankte in der großen Lecha, bei Alentaun, ein Mann Namens Daniel E. Horn, ein Schulmeister, wohnhaft in Verblehen Taunship. Er versuchte über das Eis zu gehen und brach ein. Sein Körper wurde am Sonntag gefunden u. eine Leichenschau darüber gehalten. Er hat eine Frau und einige Kinder hinterlassen. — Der Sunnystauner "Bauern Freund" sagt: Legten Donnerstag, den 30. v. M. des Nachmittags hat sich Christian Wilauer Schmidt, in Herford Taunship, Verks Caunty, in dem hohen Alter von 66 Jahren in seiner Scheuer aufgehängt. Er war in der letzten Zeit etwas wahnsinnig. Der Ausspruch der Jury ist hiermit in Uebereinstimmung.

ge bewaffneten, und das Corps so durchprügeln, daß es ihnen nicht mehr so schnell einfallen wird, die Druckerei der New Yorker Sun zu besuchen.

Die vom hiesigen Zollhaus unterhaltene New Era bemerkt, daß sie sich nie einen Winter zu erinnern weiß, wo das Eiland in der Stadt hier so groß gewesen ist, und wo tausende von Personen vorhanden sind, die des Morgens aufstehen, und nicht wissen, wovon sie am Tage hindurch sich und ihre Familie ernähren und sättigen sollen. — Dieß ist leider wahr genug, aber wenn jetzt schon Tausende vorhanden sind ohne den nöthigen Unterhalt für ihre Familien erwerben zu können, wie wird es dann um die arbeitende Klasse aussehen, wenn der Arbeitslohn um die Hälfte heruntergesetzt sein wird? welches ein Hauptpunkt des „geliebten Unterschamantes“ ist, wie uns Senator Buchanan vorige Woche im Senate erklärte. — N. Y. Allgem. Stg

William White, ein Grünwaarenhändler, an der Ecke von Centre- und Pearl-Strasse wohnend, wurde am Mittwoch als ein Empfänger gestohlener Güter festgenommen. Man fand eine Menge Waaren aller Art in seinem Hause vor.

Edward Huntington, ein Engländer von Geburt, 77 Jahre alt, wurde am Mittwoch Abend von seinem Karren in der Nähe der 55. Strafe von einer Banne zerländert heruntergerissen und erschlagen. Acht davon sind festgenommen.

Der Mayor von Charleston hat eine Proklamation erlassen, daß alle Schiffe welche daselbst von Boston ankommen, mit Quarantaine belegt werden sollen, weil im letzten Orte die Blattern-Epidemie stark herrscht.

Die Blattern sind gleichfalls in Neorleans durch zwei Schiffe von Boston eingeführt worden.

Ein Offizier in der Ver. St. Armee, der von St. Augustine, Florida, in Washington angekommen, hat die Nachricht mitgebracht, daß drei und dreißig Hunderte und sechs Spanier, ihre Ausrücker und Aufwarter, in St. Marks von Cuba angelangt sind. In der That eine edle Clique.

Ertrunkener. — Am letzten Samstag Abend erkrankte in der großen Lecha, bei Alentaun, ein Mann Namens Daniel E. Horn, ein Schulmeister, wohnhaft in Verblehen Taunship. Er versuchte über das Eis zu gehen und brach ein. Sein Körper wurde am Sonntag gefunden u. eine Leichenschau darüber gehalten. Er hat eine Frau und einige Kinder hinterlassen.

Der Sunnystauner "Bauern Freund" sagt: Legten Donnerstag, den 30. v. M. des Nachmittags hat sich Christian Wilauer Schmidt, in Herford Taunship, Verks Caunty, in dem hohen Alter von 66 Jahren in seiner Scheuer aufgehängt. Er war in der letzten Zeit etwas wahnsinnig. Der Ausspruch der Jury ist hiermit in Uebereinstimmung.



Am 31. v. M. durch den ehrv. Jacob Miller, Sr. Jakob Schöneman von Chester City. mit Miß Maria Strieder von Verks. Am 2. dieses, durch denselben, Hr. Samuel Kraut, mit Miß Sephia Boyer, beide von Oley.

Am nämlichen Tage, durch den ehrv. Hrn. Gottschall, Hr. Moses Gottschall von Friedrich Taunship, mit Miß Frenna Clemens von N. Salford Taunship, Wanta. Caunty.

Run hab' ich überwunden, Das freuet mich recht sehr. Ich hab' ein Weib gefunden, Was fehlet mir nun mehr. Es freuet mich daneben, Das ich so glücklich bin, Befinde mich im Leben Zufrieden immerhin. Ich habe manches Jahr Nach diesem Gut getrachtet, Und habe es für wahr Bis jetzt nur erst erschafet. [Eingefandt.]

Der Anzeiger.
All kinds of GERMAN & ENGLISH printing work neatly and handsomely executed at this Office, at reasonable prices.

Alle und jede Art deutsche und englische Druckerarbeiten werden auf kürzeste Anforderung, schön gut und billig in dieser Druckerei gefertigt.

Notiz.
Öffentliche Nachricht wird hiermit solchen Personen erteilt, welche wünschen zu contrahiren um über die verschiedenen Prämien beim Jahr zu paßiren, daß ihnen wieder eine Gelegenheit darboten ist, wenn sie am 10 bis 15. Februar, an der Commissioners-Umstube anrufen. Solche die es vernachlässigen sollten, werden von solchem Contract ausgeschlossen.

David Kus, Michael Reißbinder, George A. Cullen, Commissioners. Bezeugt: J. W. E. Cummins, Schr. Feb. 4.

Einladung zur Subscription für den Liberalen Beobachter.

Um die oben genannte Zeitung soviel wie möglich mehr zu verbreiten, erlaubt sich der Herausgeber derselben das geübte Publikum zur Unterzeichnung für dieselbe einzuladen.

Da in Verks Caunty keine andere deutsche Zeitung besteht, welche die wahren Grundsätze der gegenwärtigen Demokratie vertritt, so werden die Freunde des Gen. W. H. Harrison und John Tyler besonders aufmerksam darauf gemacht, und höflich aber ernstlich ersucht, für ihre Verbreitung zu sorgen.

Bedingungen:
Der "Liberaler Beobachter" erscheint jeden Dienstag auf einem großen Superkalogen mit schönen Lettern gedruckt. Der Subscriptions-Preis ist ein Dollar des Jahres, wovon im halbjährigen Voranschlag erbeten wird. Wer im Laufe des Jahres nicht bezahlt, dem werden 1 Thaler 50 Cents für das Jahr angeordnet.

Für kürzere Zeit als 6 Monat wird kein Unterschreiber angenommen, und etwaige Aufkündigungen werden nur dann angenommen, wenn sie einen Monat vor Ablauf des Subscriptions-Termins geschehen und gleichzeitig alle Rückstände abbezahlt werden.

Bekanntmachungen werden dankbar angenommen und für den gewöhnlichen Preis eingedruckt.

Unterschreibern in dieser Stadt wird die Zeitung portofrei geschickt, weitere Verbreitungen geschehen durch die Post oder Träger, von Letztern für 25 Cent jährlich, auf Kosten der betreffenden Unterschreiber.

Briefe und Mitteilungen müssen portofrei eingeschickt werden.
Reading, den 23. Januar.

HORSE-BILLS,
in English and German language, neatly and handsomely executed at this Office, at reduced prices.

John S. Aulenbach's
Neuer Eisen Waaren Stoch,
Ecke der 6ten und Ost-Penn Strassen
Reading.
Reading December 17.

JOHN S. AULENBACH'S
NEW IRON STORE,
Corner of 6th & Penn Street,
READING.
Reading December 17.

Ankündigung.
In einigen Wochen wird die Presse verlassen und im Verlag dieser Zeitung erscheinen, ein schätzbares und nützliches Werk, betitelt:

Der praktische und erfahrene Rathgeber
für

alle diejenigen Künstler und Professionisten, welche ihren Arbeiten aus Holz, Metall, Horn, Schilfpapp, Eisenblech, Leder, Papp, etc. durch Schleifen, Poliren, Färben, Beizen, Lackiren, Aufstreichen, Vergolden, Versilbern, Bronzieren, Brüniren, Moiriren etc. die höchste Schönheit und Vollendung zu verleihen streben, oder ein aus langjähriger Erfahrung geschöpftes

Rezeptbuch
für Chemisten, Kunstschreiber, Möbelschreiner, Schmiedeschneider und Buchstabenmacher, Lackierer, Kunstschreiber, Kammmacher, Bleichschmiede und mehrere andere Gewerbetreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwendung der verschiedenen Recepte.

Aus dem Englischen, mit Benutzung der besten in und ausländischen Werke bearbeitet.

- Inhalt.**
- Kapitel I. Recepte und Rezepte zur Vervollkommenheit der Arbeiten des Kunstschreibers und Möbelschreiners.
 - Kapitel II. Ueber das Färben und Beizen des Holzes, Horns, Schilfpapp und Eisenblechs.
 - Kapitel III. Ueber die Bereitung der lackirten nach J. Wilsen Dells langjähriger Erfahrung.
 - Kapitel IV. Die Bereitung der verschiedenen Lackirnisse nach Thurn, Zield, Linn, Siddons und mehreren Andern.
 - Kapitel V. Ueber das Auftragen, das Trecken, das Schleifen und Poliren der verschiedenen Lackirnisse.
 - Kapitel VI. Ueber das Indirciren mit Farben.
 - Kapitel VII. Das Vergolden und Versilbern.
 - Kapitel VIII. Ueber das Bronzieren, Brüniren, Moiriren etc.
 - Kapitel IX. Nachtrag, verschiedene Recepte und Schälthe, etc. etc.

Solche Personen welche früher auf das Werk bei der ersten Anzeigung im Freiheits-Wächter subscribirt haben, erhalten das obige Werk zum Subscriptionspreise von 75 Cent. das Exemplar, und alle welche die noch daselbst zu einem billigen Preise zu haben wünschen, und ersucht zu werden in Reading oder Schippsville zu subscribiren, ehe dasselbe die Prege verläßt, weil dem der Preis erhöht werden wird.
Das Werk wird über 300 Seiten enthalten, und wir können dasselbe ohne Anstand als ein besonders nützliches Buch empfehlen.
Der Herausgeber.
Reading den 14ten Januar.

Philadelphia und Reading Kieselbahn.



Auf und nach Montag, den 13. Januar, 1840, werden die Karrenzüge, welche Reading um 8 Uhr Morgens und Philadelphia um 2 Uhr Nachmittags verlassen, bis auf fernere Nachricht eingestellt werden.
Die Stunden der Abfahrt nach erwähneter Lage sind:
Von Philadelphia um 6 Uhr Vormittags.
Von Reading um 12 Uhr Nachmittags.

Fahrlohn:
Erste Klasse Karren \$ 2 50
Zweite Klasse Karren 2 00
Depot oder Niederlage in Philadelphia, Ecke der Broad und Cherrn Strassen — Der Karrenzug von Philadelphia wird Morris-tau gegenüber zum Frühstück anhalten. — Beide Karrenzüge werden Wappasagiere einnehmen.
Reading, Januar 14.

Wird verlangt.
Von ein tausend bis fünf tausend Thaler zu leihen, für welche gute Sicherheit gegeben werden wird. — Man frage nach in dieser Druckerei.
Januar 7.

Dr. Jayne's Expecto-ant.
Dieses unschätzbare Medicin bewirkt täglich einige der höchst wunderbaren Kuren welche je bekannt waren. Alle die sie gebraucht haben für Asthma, Husten, Blutspeien, stehenden Husten, Stichtuß oder Hives, Auszehrung, Chronisches Seitenstechen, Heiserkeit, Schmersen und Heiserkeit, Schmersen und Brustbeschwerden, schweren Athem, und jede andere Krankheit der Lunge und Brust, können und thun von dessen Nützlichkeit zeugen. — Bronchitis, keine Ungeßundheit der Luftröhre) ist eine Krankheit die jährlich Tausende und abermalig Tausende in ein vorzeitig Grab verführt, wird allezeit damit kurtirt. Die gewöhnlichen Symptome von dieser Krankheit (Bronchitis) sind Husten, Schmersen der Lunge und des Halses, Heiserkeit, Schweres Athmen, asthma, bellique, Heiser, Auswurf von Schleim oder eitern Sputum, wie auch manchmal Blutspieken. Es ist eine Erkrankung von der feine Haut, welche inwendig in den Luftröhren oder Luftegefäßen ist und durch alle Theile der Lunge lauft. Dieser Expectorant unterdrückt sogleich den Husten, die Schmersen, Entzündung, Heiser und hartes Athmen, bringt ein freies und gelindes Athmen hervor, und bewirkt eine Kur in kurzer Zeit.
Die Asthma wird jederzeit dadurch kurtirt — Zwei oder drei große Dosis kurtirt den Stichtuß oder Hives bei Kindern, in fünfzehn Minuten bis zu einer Stunde Zeit. Der Reichtum wird dadurch sogleich gelindert und eine Kur in kurzer Zeit bewirkt. Hunderte von Personen welche die Auszehrung hatten, und von ihrem Vergehn als unheilbar erklärt waren, sind dadurch wiederum zu ihrer vollkommenen Gesundheit hergestellt worden.
Dr. Jonathan Coing, D. D. President vom Granville College, in Ohio, (kürzlich von New York) sagt: — er habe unter einer starken

Marktpreise.
Wöchentlich berichtet.

Artikel.	per.	Read.	Phila.
Weizen	Bsch	1 00	1 12
Roggen	"	50	62
Weißkorn	"	45	52
Hafers	"	26	32
Klebsamen	"	1 20	1 25
Klebsamen	"	6 00	7 00
Troutensamen	"	3 50	3 50
Kartoffeln das Salz	"	37	40
Gerste	"	58	52
Gerste	"	40	60
Roggenbrauntwein	Gall.	28	29
Apfelbrantwein	"	33	36
Leinöl	"	50	80
Weizen Flauer	Fsk	5 75	5 62
Roggen do.	"	3 50	3 00
Schinken	Pfd.	12	15
Kindfleisch	"	7	7
Schweinefleisch	"	7	8
Schmalz	"	10	11
Kasbutter	"	16	20
Kidney Salz	Kist.	4 00	6 00
Eisen do.	"	3 00	5 00
Zertrienkohlen	Tonne	4 50	6 00
Bips	"	7 00	6 00

Verhaltung, Husten und Heiserkeit gelitten, und daß sein Verblehen so schwierig gewesen sei, daß er sich in großer Gefahr hätte zu befinden, daß er aber durch den Gebrauch von diesem Expectorant vollkommen hergestellt wurde. — Frau Eilke, von Salem, N. J. wurde von der Asthma, woran sie 20 Jahre lang gelitten hatte, durch den Gebrauch von 2 Flaschen von dieser Medizin, kurtirt. Frau Ward, vom nämlichen Ort, wurde ebenfalls von der nämlichen Krankheit, durch den Gebrauch von einer Flasche, kurtirt. Eine junge Dame, ebenfalls von Salem, welche wie ihre Freunde glaubten, ziemlich stark in Gefahr der Auszehrung war, wurde, durch den Gebrauch von 3 Flaschen, vollkommen hergestellt. Dr. Hamilton, von St. James, S. Carolina, war stark mit einem Husten, Heiserkeit und Schmersen der Lunge befallen, und durch den Gebrauch von einer Flasche von dieser Medizin fand er standhafte Linderung.

Das folgende Zeugnis ist von einem praktischen Arzte, und sehr respectable Geistlichen von der Methodistischen Gemeinde, datirt Reading, Pa., August 27. 1838.

Dr. Jayne. — Gelehrter Herr — Ich habe ihr Expectorant überall in meiner Praxis angewandt, seit dem letzten drei Monaten, und für alle Uebel von Erkältungen, Entzündung der Lunge, Auszehrung, Asthma, Schmersen und Schwachheit der Brust, es ist unstreitig das beste Mittel was ich jemals gebraucht habe.

Mit Achtung Ihr
N. B. Williams, M. D.

Auszug eines Certifikats vom Chrv. Doctor W. A. B. Coe, lehrberigen Professoren vom Washington College, Maine.

„Von früherer persönlicher Bekanntschaft mit Dr. D. Jayne, einem regulären Studenten der medizinischen Universität von Pennsylvania, und einem erfahrenen glücklichen Praktizanten von Medicinen, war ich im Stande die zahlreichen Atteste zu Gunsten seiner verschiedenen medizinischen Preparationen zu befrichtigen, vielmehr wie eine Weicheit Solcher die nicht dieses wissen. Nach einem Versuch derselben in meiner eigenen Familie, und einige davon persönlich, habe ich mich von Wahrheit dieser Zeugnisse völlig überzeugt. Sie sind was sie vorgeben zu sein — keine Quasalbereiten — sondern künstlich bereitete Medicinen für einige der gefährlichsten menschlichen Krankheiten. Ich weiß daß sie hochgeschätzt, und wesentlichlich von den geschicktesten Doktoren der Medizin vorgeschrieben werden, sowohl in dieser Stadt als sonst wo, und ich nehme keinen Anstand dieselben als einen schätzbaren Zusatz zu unsern medizinischen Material, und eine sichere sowohl als unschädlich und nützliche Medicin für die Kranken zu empfehlen.“

Rufus Babcock, jr.
Zum Verkauf bei George W. Varsity, Apotheker, Nord 5te Strafe, Reading, Agent für Dr. Jayne.
Januar 7.

Eine deutsche Druckerei zu verkaufen.

Die Druckerei des Freiheits Wächters, zu Schippsville, Montgomery Caunty, Pa., mit einer hinlänglich Auswahl deutscher und englischer Schriften die nur erst wenig gebraucht und zum Theil noch ganz neu sind, ist auf freier Hand billig zu verkaufen.
Die Schrift besteht aus Cicero, Klein, Pika und Groß-Primar, völlig genug für die Herausgabe einer Zeitung; und außerdem hinlänglich genug deutsche und englische Job-Schrift die nur immer zu Job-Arbeiten erforderlich sein mag; ebenso Sätze, Perlen und Schrift zu Karten Drucken, eine Ramage Presse, Stände, Christenklaffen, Warnorplatte und allen sonst nöthigen Utensilien.

Da der Freiheits-Wächter noch immer fort herausgegeben wird, so bietet der Ankauf der oben genannten Druckerei eine gute Gelegenheit für einen Anfänger im editorischen Geschäft dar im Fall sich einer bald entschließet dieselbe zu kaufen, indem der gegenwärtige Herausgeber durch besondere Umsicht genöthigt ist, die Herausgabe derselben zu schließen.
Die Verkaufsbedingungen sind annehmlich und ein Theil des Kaufpreises kann darin gegen Interessen stehen bleiben.
Nähere Auskunft giebt auf portofreie Briefe die Expedition des Liberalen Beobachters, in Reading, Pa.
Reading den 7. Januar.